

## **4-Tages Klassiker +plus+**

### **Rifugio Margaroli**

Am Donnerstag-Morgen geht es per Bahn nach Domodossola.

Von dort aus fährt uns zehn SAC`ler ein Bus durch das mit Steinbrüchen durchzogene Valle Antigorio nach Valdo. Mit einem etwas in die Jahre gekommenen Sessellift schweben wir langsam zur Bergstation Sagerboden hinauf.

Jetzt heist es anfallen. Nach einem kurzen Abstecher Richtung Punta Clogstafel geht es durch ein flaches Tal unserer Unterkunft dem Rifugio Margaroli zu. Bei einem Willkommens Apero geniessen wir auf der Terrasse noch die letzten Sonnenstrahlen.

Am nächsten Morgen, geht es zuerst über den Lago Vannine. Über sanfte Hänge erreichen wir zusammen mit dem Nebel den Passo Busin. Von dort aus tasten wir uns per GPS durch verschiedenen dicken Nebelschwaden zu Lago Busin Inferiore hinunter. Von diesem geht es wieder bergauf dem Monte Giove zu. Die letzten paar Meter geht es per Fuss über Geröll dem Gipfel entgegen.

Der Rückweg ist analog dem Aufstieg, nur leider mit noch weniger Sicht als am Morgen. Schade!

Nach ein paar spektakulären Stürzen erreichen wir fast alle (ausser einer Skibindung) wieder heil unsere Unterkunft.

Wahr trotzdem ein schöner und erlebnisreicher Tag.

Heute brechen wir frühzeitig Richtung Alpe Curzalma auf, unser Ziel heisst Ofenhorn. Das Wetter zeigt sich von der besten Seite, wir haben unser Glücksschwein dabei. Bei blauem Himmel und schönstem Sonnenschein können wir schon beim Aufstieg das wunderbare Panorama so richtig geniessen. Ueber den imposanten Hohsandgletscher erreichen wir den Gipfel des Ofenhorns. Nach einer ausgiebigen Gipfelrast geht es über traumhafte Sulzhänge wieder zurück in das Rifugio Margaroli. Mit einem reichhaltigen Apero auf der Sonnenterasse lassen wir die wunderschöne Tour ausklingen.

Am letzten Tag geht es mit schwerem Rucksack via Obersee auf den Passo del Vannino. Über das Hohsandjoch und einer kurzen Pulverschnee Abfahrt entschliessen wir uns noch auf das Hohsandhorn zu gehen. Oben angekommen geniessen wir das schöne Wetter und das Gipfelmeer. Nach einer langen Abfahrt durch das zauberhafte Binntal erreichen wir mit den letzten Schneeflecken Fäld, wo uns das Taxi nach Brig abholt.

Einen grossen Danke an Adi für die sehr gute Leitung und die coolen Touren.

Adis 4-täger +plus+ isch ä Gnuss, Priise!